Laurens Cigaretten.

Wiesbadener Bade-Blatt

Kur- und Fremdenliste

Erscheint täglich;

Mags: Illustrierte Ausgabe nd Hauptliste der anwesenden Fremden.

Bezugspreis

(einschl. Amtsblatt): Sas Jahr ... mil Mk. S.—
Vierteljahr einen Monat ... Brispriste ... 3.
" 1.80 de Post bezogen innerhalb Beutschland und Österreich

No Vierieljahr 3.60 Reeline Nummern der Hauptliste 30 Pfg.

Tägliche Nummern 10 Pfg.

Schrift- und Oeschäftsleitung Fernspr. Nr. 3690.



Organ der Stadtverwaltung

mit der Frei-Beilage (für die Stadtausgabe) Amtsblatt der Residenzstadt Wiesbaden"

Einrückungsgebühr für das Bade-Blatt:

Die 5 mal gesp. Petitzeile 20 Pfg.
Die 3 mal gesp. Petitzeile 20 Pfg.
Die 3 mal gesp. Petitzeile nehen der
Wochen-Haupfliste, unter a. neben
dem Wochenprogramm 50 Pfg. Die
3 mal gesp. Reklamezeile nach dem
Tagesprogramm Pfk. 2.—. Emmalija
Aufträge unterliegen einem horonderen Tarif.

Bei Wittenbert

Bei Wiederholung wird Rabatt

Anzeigen-Annahme:

bei der Oeschäftsleitung, somi bei den verschiedenen Anannen Expeditionen – Auzeigen missen bi 10 Uhr vormittegt bei der Geschaft, leinung eingeliefert werden.

Für Aufnahme an bertimat wege schriebenen Tagen wirt keine Cu-währ übermonnnen.

Nr. 314.

Samstag, 10. November 1917.

Jahrgang.

Gesellschaft und Kurleben.

Eingetroffene Offiziere und Offiziersdamen: or von Bern (Charlottenburg), Ltn. Binder ingen), Offizier von Bodecker (Lüneburg), Ltn. inemann, Ltn. Eberhart, Oberst Fritsch, Hptm. ard, Ltn. Koch (Sondheim), Ltn. Kriehn mit Gattin m), Frau Offizier Kroeck, Offiz. Naumann mit in (Strassburg), Frau Offiz. Pasquay (Stuttgart), Pasquay (Stuttgart), Ltn. Schelp (Berlin), Ltn. Obltn. Stephany, Obltn. von Venter (Bad Nauh Obltn. Volper, Frau Ltn. Zimmermann (Zell).

Aus dem Kurhaus.

Militärkonzerte.

Heute Samstag wird um 4 und 8 Uhr die verstärkte nisonkapelle unter Leitung des Herrn Königt. Obermeisters Weber im Kurhause konzertieren.

Kunstnachrichten aus Wiesbaden.

Der Tenor der Grossen Oper in Warschau, islaus Gruscsynski, wird am Dienstag, den 27. ds. in Hoftheater im "Troubadour" den "Manrico" Olnischer Sprache singen.

Die Woche im Hoftheater. Sonntag, den 11.,
B. Die Walküre", Anf. 6½ Uhr. Montag, den 12.,
Die Walküre", Anf. 6½ Uhr. Montag, den 12.,
Die Jungfrau von Orleans", Anf. 6½ Uhr. Dienstag,
12. Ab. B: "Sah ein Knab' ein Röslein steh'n.",
7. Uhr. Mittwoch, den 14., bei aufgeh. Abonnement,
15. Jonnerstag, den 15., Ab. Ab. "Mignon", Anf. 7 Uhr.
15. Donnerstag, den 15., Ab. Ab. "Mignon", Anf. 7 Uhr.
16. den 16., Ab. C: "Die verlorene Tochter", Anf. 7 Uhr.
16. den 17., Ab. D. zum ersten Male: "Die toten
17. eine Bühnendichtung in 1 Akt von H. Heinz
18. und Marc Henry, Musik von Eugen d'Albert, Anf.
18. Sonntag, den 18., bei aufgeh. Abonnement, nach
18. auf Allerhöchsten Befehl, Vorstellung für die Kriegs
18. auf Allerhöchsten Befehl, Vo

Neueste aus Wiesbaden.

Kurhauskarten für Einwohner

Bewohner der Nachbarorte für das Kalender-11918 gelangen vom 15. ds. Mts. ab am Schalter im Verkehrsbureau, sowie am Eingang zum Kurhause zur Ausgabe. Preise usw. siehe heutige Bekanntmachung.

Bunter Abend. Die Vortragsfolge für den Bunten Abend am Mittwoch zugunsten der Weihnachtssendungen unseres 80. Füsilierregiments ist durchgehend heiter gehalten. Das Programm wird von ersten Mitgliedern unserer Königlichen Hofbühne bestritten werden. Die Leitung des Abends hat, wie in den Vorjahren, Herr Herrmann übernommen. Der Vorverkauf findet in der Hofmusikalienhandlung H. Wolf, Wilhelmstrasse 16, statt. Die Eintrittspreise sind auf 5, 3 und 2 Mark festgesetzt.

Die Monopol-Lichtspiele bringen das Schauspiel "Telephonzelle Nr. 2", ein neues Abenteuer Stuart Webbs. Für Heiterkeit sorgt Cläre Waldoff in dem Schwank "Die verkaterte Mumie". Schöne Naturbilder beschliessen das

- "U 35" im Kinephontheater (Taunusstrasse 1). Von Samstag ab läuft der Film "U 35". Er zeigt uus eine Mittelmeerfahrt unter dem tapferen Kapitänleutnant Arnauld de la Perrière, der in 28tägiger Fahrt 80 000 Tonnen feindlichen Schiffraumes auf den Grund des Meeres gebettet hat. Bilder von überzeugender Eindringlichkeit zeigen uns aufs Neue- welche Hingabe und Begeisterung in unseren kühnen Blaujacken steckt. — Fröhliche Karikaturen von Kunstmaler Curt Wolfgang Kiessling, sowie interessante Auf-nahmen vom letzten Besuch unseres Kaisers in Konstantinopel vervollständigen das, auch für unsere Jugend ge-nehmigte Programm. Für die Abendvorstellung kommt noch das Schauspiel "Die Kunstreiterin" mit Maria Carmi hinzu.

wc. Der Bezirksverband der Vereinigung zur Unterbringung von Stadtkindern auf dem Lande hielt kürzlich unter der Leitung ihres Vorsitzenden, Oberregierungsrat Florschütz, im Rathaus eine recht stark aus allen Teilen des Regierungsbezirks besuchte Versammlung ab, der Herr Regierungspräsident Dr. von Meister und für die Landes-Zentralstelle unser früherer Mitbürger, jetziger Oberbürgermeister von Charlottenburg, Dr. Scholz, der Vorsitzende beiwohnten. Es handelte sich bei der Versammlung lediglich um Besprechungen bezüglich der Organisation, sowie des Geschäftsbetriebes. Regierungspräsident Dr. von Meister gab eine nähere Aufklärung über das Werden und den Zweck der Vereinigung. Wenn im diesseitigen Regierungsbezirk besonders in die Tätigkeit bereits bestehender Organisationen habe eingegriffen werden müssen, so sei das bedauerlich, aber im Interesse des Erfolges nicht zu

umgehen gewesen, nachdem die Aufgabe sich dahin erweitert habe, nicht nur auf einige Wochen, sondern auf Monate Kinder unterzubringen. Besonderen Dank hätten sich die Frauen verdient durch ihre Tätigkeit, der der Erfolg nicht gefehlt habe. - Oberregierungsrat Florschütz eröffnete sodann die Verhandlungen und erteilte zunächst dem Geschäftsführer der Zentralstelle das Wort zu Aufschlüssen über die inneren Einrichtungen der Vereinigung, das von ihr erstrebte Ziel usw. Einschliesslich der direkt untergebrachten Kinder werde man heute bereits mit rund dreiviertel Millionen rechnen können, denen ein Landaufenthalt bis jetzt habe vermittelt werden können. Der Erfolg des Landaufenthalts für die Kinder sei durchweg ein günstiger gewesen. Viele seien auch über den Winter ausgeblieben. Durchweg hatten die Kinder sich bei den ländlichen Arbeiten mitbetätigt. Einzelne Mädchen hätten auch ihre Bereitwilligkeit ausgesprochen, später auf dem Lande Dienststellen zu übernehmen. Klagen seien laut geworden über die Auswahl der Kinder. Kranke Kinder dürften nicht ausgesandt werden, ebenso nicht solche, bei denen befürchtet werden müsse, dass sie auf dem Lande abnähmen. Mehr Mädchen als Knaben seien vom Lande verlangt worden und mehr ältere als jüngere. Nachdem inzwischen mit den Knaben recht gute Erfahrungen gemacht worden seien, werde sich das Verhältnis zu ihren Gunsten bestimmt ändern. Bürgermeister Dr. Luppe (Frankfurt) teilte zunächst mit, dass Frankfurt gegen Bezahlung Kinder ausschicke, welche nicht zur Arbeit angehalten werden könnten, andere ohne Bezahlung und dass die Bezahlung sich auf 1 Mark als Höchstsatz belaufe. Kinder aus höheren Schulen müssten in Erholungsheime oder in geschlossenen Kolonnen geschickt werden. Die sorgsame Auswahl der Kinder sei geboten. Besuche der Eltern seien nach Möglichkeit zu verhindern.

Frankfurt-Wiesbaden. Vom 12. November an wird der jetzt um 8,28 Uhr vormittags von Frankfurt nach Wiesbaden abgehende Personenzug bereits um 7.52 abfahren. Die Ankunft in Wiesbaden erfolgt 9.14,

statt 9.50 wie seither.

Eilbriefe und Telegramme werden während der Wintermonate von 9 Uhr abends bis 7 Uhr morgens nur dann bestellt, wenn sie die Vermerke "Nachts" oder "Nachts bestellen" tragen. Andernfalls erfolgt die Abtragung erst am nåchsten Tag 7 Uhr früh.

englisches Urteil über den U-Boot-Krieg.

dem dieser Tage hier von Herrn Marine-Pfarrer Vangemann über "Flandern und der U-Boot-Krieg" denen Vortrag kommt gerade ein Interview uns vor das der Londoner Korrespondent der "Chicago News", Robert Sloss, kürzlich mit dem beten englischen Marineberichterstatter des Londoner Telegraph", Archibald Hurd, hatte und dem der "Continental Times" folgendes entnehmen: Wenn Deutschland sogar nur wöchentlich 11 grosse the Schiffe versenken wurde, waren wir ohne ige, rührige Tätigkeit in den Schiffswerften auf Seiten des atlantischen Ozeans nicht in der Lage, Tonnengehalt unsrer Kauffahrteiflotte über dem hrspunkt" (danger point) zu halten. Die Aufgabe britischen Flotte besteht seit 1914 in der Sicherung Linien zur Aufrechterhaltung der Verbindung, sowie aschaffung des Proviantes. Deutschland versucht verhindern und - macht Fortschritte damit. aufmerksamen Durchlesen der letzten Rede Lloyd werden Sie finden, dass er nicht sagte, für uns de länger keine Gefahr mehr, sondern, dass er Unvermögen, die Verluste wieder gutzumachen,

Im allgemeinen herrscht bei uns über den für den ! Handelsverkehr zur Verfügung stehenden Schiffsraum eine ganz falsche Auffassung. Nominell trat Grossbritannien, dessen Handelsmarine ungefähr die Hälfte der der ganzen Welt ausmacht, mit 21 000 Schiffen in den Krieg ein. Von diesen waren 9000 Jachten und kleine Binnengewässerfahrzeuge, 4000 gehörten der Fischerflottille an, so dass 8000 Schiffe für den Verkehr in den heimatlichen Gewässern und dem Auslandsdienst übrigbleiben. Von letzteren besassen nur 3600 einen Tonnengehalt von über 1600 t, während die Hälfte für militärische Zwecke requiriert wurde. Man konnte demnach wahrscheinlich nur mit 1000 Fahrzeugen von einer einigermaßen in Betracht kommenden Grösse rechnen. Und auf diese hat es Deutschland abgesehen. Fahren wir fort wöchentlich ungefähr 20 Schiffe zu verlieren, dann sind wir bald an dem Punkte angelangt, wo es für uns schwierig sein wird, die Bedürfnisse der Zivilbevölkerung so zufriedenzustellen, dass diese, durch Entbehrungen gezwungen, nicht zu der Überzeugung gelangt, man bezahle eigentlich für den Sieg einen zu hohen Preis, uns nicht auf Einleitung von Friedensunterhandlungen drängt. Nehmen wir z. B. Kohlen. Diese kosten heute in Italien 100 Dollar die Tonne. Es ist klar, dass die Lage, ehe der Winter ein-

setzt, sich bessern muss. Aber das ist es ja gerade, was Deutschland mit seiner unbarmherzigen Kriegsführung zu verhindern sucht. Und es wird damit Erfolg haben, wenn nicht die Vereinigten Staaten und England imstande sind Deutschland schachmatt zu setzen. Professor Francis Crocker von der Universität in Columbia ist der Ansicht, dass das Unterseeboot wahrscheinlich niemals seinen Meister finden wird.

Soweit Mr. Hurd. Aber auch von anderer Seite mehren sich in England die Stimmen, die, wenn auch widerwillig, einsehen, dass man eigentlich den deutschen Unterseebooten nicht gewachsen ist. Zu diesen gehört u. a. şogar der erste Lord der Admiralität, Sir E. Geddes, der kürzlich im englischen Parlament für seine Landsleute keinen anderen Trost finden konnte als den, dass künftig 90 Proz. von sämtlichen in dem Atlantischen Ozean verkehrenden Schiffen convoyiert. werden sollen. Wenn dies das einzige erfolgreiche Mittel gegen die U-Boot-"Pest" sein soll, das der noble Lord vorzuschlagen weiss, dann dürfte es gar traurig um Englands Seeherrschaft bestellt sein. Lesen wir doch täglich in den Berichten unseres Admiralstabs die Torpedierungen der grossen englischen Transportdampfer mitten aus den Begleitzügen heraus. Vivat

e Schulling

in ground in a constitution of the constitutio Stadtverodi bucket Saluk teter Accura Stadtbeturk Rientner Jun Uhrig, Like Hermerifter Kentner Kan

rid) Barma lögner.
a. D. standar.
Strifter.
teichard. Strifter.
dochn. Kl. sp.
itrafte 22.
itrafte 22.
er Itr. 22.

tthaus, Schiefchaft Isi

Depulation, einicht. 18. Milifenni

Doderer, 3 71 3. Schrift nna Schrift 10 Röbler S god,

ianbesant.

iten.

Pr. Offizio

er, Hr. K;

nberg Flan

lit. Kfm.,

Fr., Berlin

Pri., Braun

Fr., Haml Reichsm Hr., Stad

Hr. Mr. Fr Lir. Ing. Hr. Kfm. Hr. Kfm. Hr. Kfm.

ir. Oberle

dr., Bohl

eder Fre

kstedt, Fr kstedt, Fr ert, Hr. I ett, Hr. K Hr., Berli Fr., Buden thahn, Fr

Frl. m.

· Kfm. ilr. Osten

Hr. Dr.

Iir., Lauf

Kfm., S

Domii Strals

· Cronb

nkle

NEUE

Sahr

bendung

at Ropir

radidungen

un Weil fie

im Herb normal

Stopfdur

der grie

erfeat u

doif eigne der Eri

Borfidus tociclinux ilejalpeter

aber empfol discissioners disc

Stedbaben,

Hr. Kfr -Martinorsk

Vormittags - Konzert. Konzert der Kapelle Paul Freudenberg

in der Kochbrunnen-Trinkhalle.

Vormittags 11 Uhr.

1. Choral: "Hilf Herr Jesu, lass"	geli	ingen*.
2. Lustspiel-Duverture		Aletter
3. Sommernacht am Rhein, Walzer		Fétras
4. Loreley-Paraphrase		Neswadba
5. Potpourri aus der Operette		
Lustige Witwe*		Lehár
6. Ben Akiba, Charakterstück		Sede

Nachmittags-Konzert.

513. Abonnements-Konzert, Verstärkte Garnisonkapelle.

	Leitung: H	lerr König	I. Obermus	sikn	neister We
1.	Huldigungs-1	Marsch .		100	Wilhelm
2.					Kéler Bé
3.	Tannhäuser' der Elisal		rt und Geb Tannhäuse		Wagner
1.	Freut Euch				Strauss

5. Ouverture zur Oper "Maurer und Schlosser*

6. Geburtstags-Ständchen

7. Glücklich ist, wer vergisst, Polka-Schlosser*

Mazurka Strauss 8. Musikalisches Allerlei, Potpourri . Latan

Abend - Konzert

514. Abonnements-Konzeil 8 Uhr.

Verstärkte Garnisonkapelle. Leitung: Herr Königl. Obermusikmeister Weber.

1. Die Parade an der Spree, Marsch Hirsch 2. Fantasie aus der Oper "Der Meverbeer Prophet* .

3. Einleitung zum III. Akt und Tanz der Lehrbuben aus "Die Meistersinger" 4. Dorfschwalben aus Gesterreich,

6. Freiheitsmarsch der Römer aus

Strauss Walzer 5. Zwei Lieder: Mendelssohn a) Der frohe Wandersmann . . Schubert b) Am Meer . .

Wagner Fetras Potpourri

> MORGENKLEIDER **BLUSEN** UNTERRÖCKE.

KOSTÜME MÄNTEL PELZE

DAMEN-MODEN

LANGGASSE 20.

Auber

Bekanntmachung.

Vom 15. November 1917 ab gelangen im Verkehrsbüre, sowie am Eingang zum Kurhause

Kurhausdauerkarten für das Kalenderjahr 1918

zur Ausgabe.

Die Preise sind folgende:

A. für Einwohner:

die Hauptkarte 40 Mk. die Beikarte . 16 Mk,

B. für Bewohner der Nachbarorte: die Hauptkarte 50 Mk.

die Beikarte . 25 Mk.

Die Karten berechtigen vom Tage der Lösung ab zum Besuche des Kurhauses.

Auf Wunsch erfolgt gebührenfreie Zusendung.

Wiesbaden, den 8. November 1917.

Städt. Kurtaxverwaltung.

Königliche Schauspiele.

Samstag, den 10. November 1917, 248. Vorstellung. 9 Vorstellung Abonnement A. Dienst- u. Freiplätze sind aufgehoben.

Das Dreimäderlhaus. Singspiel in 3 Akten von Dr. A. M. Willner und Heinz Reichert. (Mit Benützung des Romans "Schwammerl" von Dr. Rudolf Hans Bartsch. Musik nach Franz Schubert, für die Bühne bearbeitet von Heinrich Berté.)

Residenz-Theater.

Anfang 7 Uhr.

Eigentümer v. Leiter: Dr. H. Ranch. Samstag, den 10. November 1917. Abends 7 Uhr.

Dutzend- u. Fünfzigerkarten gültig.

Turandot,

Prinzessin von China. Ein tragikomisches Mörchen in fünf Akten 17 Bildern) nuch Gozzi von Friedrich von Schiller, Für das Residenz-Theater eingerichtet und inszeniert von Dr. Herm, Rauch, Anfang 7 Uhr. Ende nach 91/4 Uhr.

StadttheaterMainz Leitung: Hans Islaub. Fernruf Nr. 268 Fernruf der Kasse Nr. 2817.

Samstag, den 10. November 1917. Abends 71/2 Uhr. Ausser Abonnement. Mittlere Preise.

Das Dreimäderlhaus.

Singspiel in 3 Akten von Dr. Willner und Heinz Reichert. Musik nach Franz Schubert. Für die Bühne bearbeitet von Heinr. Berté. Anfang 71/2 Uhr. Ende 101/2 Uhr.

Thalia.

Kirchgasse 72 • Telephon 6137. Erstaufführung!

Der Reiseonkel. Lustspiel in 3 Akten. — In der Hauptrolle Paul Heldemann.

Hauptrolle Paul Heidemann.

Die Fetischgöttin
der Wangora.

Afrikanisches Filmspiel in 2 Akten.
In der Titelrolle: Meg Gehrts, die erste Kino-Darstell, in West-Afrika.

Die Audlenz.

Lustspiel mit Albert Paulig.

Der König v. Württemberg an d. Westfront.

Monopol-Lichtspiele

Vornehme Lichtspiele.
Telephonzelle Nr. 2. Rin neues Abenteuer des berühnb Detektivs Stuart Webbs.

Cläre Waldoff, die bekannte Berliner Soubrette in der Groteske:

Die verkaterte Mumi^e Künstler-Musik.

Kinephon-Theater.

552 Tannusstrasse | Dei de Erstaufführungen! U 35 bei de Arbeit. — Der magische führ um England. Eine Mittelmerfalunter Kapitänleutnant Arnauld Perrière. — Frühliche Karikaus von Kunstmal. Curt Wolfram Ketsevon Kunstmall. Enser Katser bei Hochaktuell! Unser Kaiser bei Verbund im Orient. For July genehmigt. Dazu in der Abend-Maria Carmi, die grosse Tras in Die Kunstreiterin,

spiel in 4 Akter

Kur-Veranstaltungen. Aus dem WO

Samstag, den 10. November. 11 Uhr: Konzert in der Kochbrunnen-Trinkhalle. 4 und 8 Uhr im Abonnement: Militär-Konzert.

Sonntag, den 11. November. 111/2 Uhr: Kenzert in der Kochbrunnen-Trinkhalle. 4 n. 8 Uhr: Abonnements-Konzert des Kurorchesters.

Montag, den 12. November.

4 Uhr: Abonnements-Konzert des Kurorchesters, 8 Uhr im Abonnement:

Edvard Grieg-Abend.

Leitung: Herr Hermann Jrmer, Städt. Kurkapellmeister Orchester: Städtisches Kurorchester.

Dienstag, den 13. November. 4 und 8 Uhr: Abonnements-Konzert des Knrorchesters.

Mittwooh, den 14. November. 11 Uhr: Konzert in der Kochbrunnen-Trinkhalle.

4 Uhr: Abonnements-Konzert des Kurorchesters.

8 Uhr im Abonnement im grossen Saale;

Kammer-Konzert.

Leitung: Herr Carl Schuricht, Städtischer Musikdirektor. Die Eingangstüren des Saales und der Galerien werden bei Beginn des Konzertes pünktlich geschlossen und nur in den durch Klingelzeichen bekanntgegebenen Pausen geöffnet,

Donnerstag, den 15. November. 4 und 8 Uhr: Abonnements-Kouzert des Kurorchesters. Freitag, den 16. November.

4 Uhr: Kein Konzert.

Abends 71/2 Uhr im grossen Saale:

IV. Cyklus-Konzert.

Leitung: Herr Carl Schuricht, Solistin: Frau Sigrid Hoffmann-Onegln, Königl, Württ.

Kammersängerin (Alt)-Orchester: Verstärktes Städtisches Kurorchester.

Vortragsfolge. 1. Waldemar v. Baußnern: Symphonie in H-moll (dem

Andenken Johannes Brahms gewidmet). Zum ersten

Leitung: Der Komponist.

2. W. A. Mozart: Arie aus "Titus":
Frau Sigrid Hoffmann-Onegiu.

J. Svendsen: Zorahayda, Legende für Orchester.
 Lieder mit Orchesterbegleitung:

a) Loewe: Szene aus "Faust":

Schmerzensreiche".

b) Reichart: Aus "Euphrosine": "Tiefer liegt die Nacht um mich her". c) Reichart: Aus "Lila": "Feiger Gedanken bäng-liches Schwanken".

Fran Sigrid Hoffmann-Onegin

5. Franz Liszt: Präludien, symphonische Dichtung.

Die Eingangstüren des Saales und der Galerien werden bei Beginn des Konzertes pünktlich geschlossen und nur in den durch Klingelzeichen bekanntgegebenen Pausen geöffnet. Die Damen werden gebeten, auf den Parkettplätzen ohne Hüte erscheinerf zu wollen.

Der Kartenverkauf beginnt am Sonntag, den 11. Novbr.,

morgens 9 Uhr an der Tageskasse im Kurhause. Eintritispreise: Logensitz 5 Mk., Mittelgalerie 1. u. 2. Reihe 4 Mk., I. Parkett 1.—20. Reihe 4 Mk., I. Parkett 21.—26, Reihe 3 Mk., Mittelgalerie 3. bis letzts Peihe 2.50 Mk., Material alcalculations at a leakasta leakasta deal coleakasta deal coleakasta deal coleakasta alcalculate alcalcu

Ranggalerie 2.50 Mk., II. Parkett 2.50 Mk., Ranggalerie

Nicht-Abonnenten der Cyklus-Konzerte können Dutzend-

karien zu Vorzugspreisen erhalten: 12 Karten für Logenplätze 54 Mk. anstatt 60 Mk., 12 Karten für I. Parkett I.—20. Reihe 42 Mk. anstatt 48 Mk. Für II. Parkett und Ranggalerie werden Datzendkarten nicht

Die Ausgabe der Gutscheinhefte, welche zu den einzelnes Konzerten beliebig benutzt werden können, geschicht durch die Hauptkasse gegen Zahlung. Die Inhaber der Gutscheine erhalten gegen Rückgabe derselben zu den einzelnen Konzerten Eintrittskarten an der Tageskasse im Haupteingang beim Vorverkauf und werden hierbei die Gutscheine in Zahlung genommen. Ansuruch auf Karten und bestiene der Plätze Auspruch auf Karten und bestimmte Platze kann nur erhoben werden, soweit solche vorhanden sind.

Samstag, den 17. November.

11 Uhr: Konzert in der Kochbrunnen - Trinkballe-4 u. 8 Uhr: Abonnements-Konzert des Kurorchesters-

Sonntag, den 18. November.

111/2 Uhr: Konzert in der Kochbrunnen-Trinkhalle. 4 Uhr: Abounements-Konzert des Kurorchester-8 Uhr im Abonnement im grossen Saale:

Symphonie-Konzert. Leitung: Herr Carl Schuricht, Städtischer Musikdirektes Orchester: Städtisches Kurorchester.

Kinder unter 10 Jahren haben keinen Zutritt-Die Eingangstüren des Saales und der Galerien werden bei Beginn der Konzertes punktlich geschlossen und nur den durch Klingelzeichen bekanntgegebenen Pausen geoffent

(Anderungen vorbehalten).

Städtische Kurverwaltung.

Hof und Gesellschaft. Grafin Josephine Leiningen-Westerburg ist in Kassel gestorben. Sie ist die Verfasserin geachteter historischer Lebenserinnerungen. Sie wurde mit den Königen Ludwig und Otto von Bayern erzogen. Ihr Schauspiel "Kaiserin" ist vor Jahren am Kasseler-Hoftheater mehrfach beifällig aufgeführt worden.

Literatur. Wissenschaft und Kunst.

Nobelpreis für Literatur. Die schwedische Akademie beschloss, den Nobelpreis für Literatur zwischen den dänischen Schriftstellern Karl Gjellerup und Henrik Pontoppidam zu teilen.

Adolf Wagner †. Der berühmte Nationalökonom Prof. Dr. Adolf Wagner ist im Alter von 82 Jahren in

Berlin gestorben. ar. Ein internationaler medizinischer Kongress und die internationale Wissenschaft. Die Pariser medizinische Fakultät plant, wie in "Presse médicine" mitgeteilt wird, die Abhaltung eines internationalen medizinischen Kongresses innerhalb sechs Monaten nach Friedensschluss, von dem aber die mit Frankreich kriegführenden Länder ausgeschlossen sein sollen. Dieses Vorhaben hat zunächst von seiten eines berufenen Vertreters der spanischen Wissenschaft, dem Professor Dr. Cortezo, eine gründliche Absage erfahren. Er schreibt: Wenn in das Programm des künftigen inter-

nationalen Kongresses der Ausschluss auch nul Volkes, sei es gross oder klein, aufgenommen solite, so bedaure ich erklären zu müssen, das Kongress auf meine Mitarbeit nicht zählen kand er aber allen Männern der Wissenschaft, wohrt auch kommen men men men der Wissenschaft, wohrt der Wissenschaft der Wissen auch kommen mögen, offensteht, so werde ich mit an der Organisation der spanischen Abteilungen arbeiten Ausserdem nicht tu

Verantwortlicher Schriftleiter: W. Müller, Wiesb Spreehstunde (Theaterkolonnade, Ecke Wilhelmsto vorm. 10-11 Uhr. Fernsprecher 3690Hr., Holzhausen

skitedt, Fr., Bilslar

Budenheim

Hr. Dr., Schöneberg

Dr., Charlottenburg

m. Schüler, Wetzlar

Dominenpächter m. Fr., Matersen

Laufenselden

Köln-Kalk Kfm., Sagan

Cronberg

Kfm.

Hr., Ostende

B. Fr. Oberstleutn., Brieg

m. Begl., Budenheim

Nr. 314.

nts-Konzert

er Weber.

lle.

sch

verbeer

gner

auss

ndelssohn

ubert

gner

E.

tspiele

spiele.

Nr. 2.

es berühmt. Webbs.

off, Soubrette

Mumie

usik.

eater.

35 bei de

Arnauld d

fram Kiestin alser bel

nggalerie

Dutzend

2 Karten

Mk. ten nicht

einzelnen ht durch ntscheine

testers

halle.

direktor.

ипп.

h nur co

kann. woho si woho siir ich mil sie gen arbeitet

Wiesbe

ke:

Zum Erbprinz

Tages-Fremdenliste

nach den Anmeldungen vom 8. November 1917.

Zum Erbprinz Weisses Ross Hr., Hanan Pr. Offizier, Neumarkt Pr. Offizier, Neumarke Br., Köln ar. Hr. Kgl. Notar Dr. jur. m. Fr., Wassenberg Goldenes Ross Dinasheim Rose berg-Flammersheim, Hr., Burg Ringsheim Kfm., Stuttgart Union Hr. Oberleutn., Diedenhofen Europäischer Hof Zum Erbprinz Berlin Hr. Kfm., Darmstadt Wiesbadener Hot Artinorska, Frl. Hofopernsängerin, Hamburg Marktplatz 5 Braunschweig Hotel Berg Hamburg Weisses Ross Reichsmilitärgerichtsrat, Frankfurt, Wiesbad. Hof Hr., Stadtoldenburg
Hr. m. Fr., Geislitz
Hr. Ing., Leipzig
Hr. Kfm., Chennitz

Schwarzer Bock
Alleesaal
Hr. Kfm., Er., Berlin
Hotel Centrar
Metropole u. Monopor
Lur Stadt Biebrich Hr., Stadtoldenburg Karlshof Br., Bild Weisses Ross

der Fremde liest das "Badeblatt".

11. Hr. Fabrikhes, m. Frl., Neuss, Vier Jahreszeiten

Hellwig, Fr. Fahrikbes, m. Begl., Zwickau Vier Jahreszeiten Hengsberger, Hr. Studtrat Dr., Frankfurt Hotel Berg Herber, Hr. Hotelbes, m. Fr., Bad Oynhausen Weisses Ross Henss, Hr. m. Fr., Frankfurt Karlshof Hille, Hr. Leutn. m. Fr., Wiesbadener Hof Zum Falken Hillmann, Hr., Hoene, Frl., Lichterfelde Hoer, Hr. m. Begl., Wilhelmsfeld Vier Jahreszeiten Unter den Eichen Hoffmann, Hr. Kfm., Berlin Hotel Central Hofmann, Hr. m. Fr., Augsburg Hoos, Fr., Rubelsdorf Jacob, Hr. Kfm., Strassburg Zur Sonne Griiner Wald Reichspost Jahn, Fr., Spangenberg Jordan, Hr. Leutn., Oberursel Jüngermann, Hr., Berlin Fürstenhof Cordan Kanngiesser, Hr., Berlin Cordan Europäischer Hof Goldenes Ross Kaschel, Hr. Pfarrer, Herzogswalde Kesselkaub, Hr. Kfm., Aachen Kestner, Hr. Kfm., Ibenhain Weisses Ross Kettler, Hr. Hptm., Bischweiler Klöppel, Hr., Laufenselden Knorr, Hr., Bensheim Kolm, Hr. Kfm., Wiesbadener Hof Rheinischer Hof Zum Kranz Hotel Centras Gasthof Krug Kraft, Hr. Fabr. m. Fr., M.-Gladbach Kremer, Hr. Bezirksamtmann Dr. m. Fr., München Schwarzer Bock

Kühlborn, Hr. Hofoperusänger, Darmstadt Prinz Külen, Fr. Rittergutsbes. m. Tochter, Frauenhagen Prinz Nikolas Vier Jahreszeiten

Kusehkanz, Hr., Ludwigshafen Palast-Hotel Landmann, Fr., Frankfurt-Rödelheim Lenz, Hr., Hasselhach Lenzberg, Hr. Fahr., Hamm Lenze, Hr., Niederbeigheim Lewin, Hr. Kfm., Berlin Lexis, Fr. Hptm., Beppenheim Livend, Hr. Lente Goldenes Kreuz Zur Stadt Biebrich Grüner Wald Hotel Central Hotel Adler Badhaus Wiesbadener Hot Lippold, Hr. Leutu., Wiesbadener Hot Wiesbadener Hot Hotel Central Jhr. Hr. Kfm. m. Fr. Mater, Fr., Kobienz Hotel Central Marckwald, Hr. San-Rat Dr. m. Fr., Kreuznach, Fürstenhor Marx, Hr. Kfe., m. Fc., Medom, Fr. m. Begl., Valencia Meissner, Fr. Kapitänleutn., Zuckers Middeler, Hr. Leutn., Duisburg Griner Wald Fürstenhof Villa Rupprecht Grüner Wald Mittler, Pr. Leutin.

Mittler, Pr. Leutin.

Moll, Rr. Fabrikber., Brieg

Müller, Hr., Barmen

Müller, Hr., Amtsrichter Oberleutin., Mühlhausen, Grüner Waln Müller, Fr., Kreuzmich Müller, Frl., Nenenahr Madelny, Hr., Fabr., Basel Wiesbadener Hot Taunus-Hotel Naglo, Hr. Hptm. Naumann, Hr. Offizier m. Fr., Strassburg Paul, Frl., Osnabrück Hotel Central Evangel, Hospiz Hotel Berg

Pfeifer, Hr. Die, Frankfurt Griiner Wald Grüner Wald Pfeiffer, Hr. Kfm., Mainz Propp. Hr., Ingolstadt
Propp. Hr., Oberzollinsp. m. Tochter, Lörrach, Taunus-Hotel
Prokopf, Fr. Oberzollinsp. m. Tochter, Lörrach, Taunus-Hotel
Villa Charlotte Prokopf, Fr. Oberzollinsp. m.
Gräfin Raczynska, Obersitzko
Rath, Hr. Rechtsanwait u. Notar, Limburg Hotel Berg
Rathgeber, Hr., Freiburg Zur Stadt Biebrich
Richter, Hr. Major, Essen g. Villa Charlotte
Richter, Hr. m. Fr., Weiler Wiesbadener Hotel
Rodiz, Hr. Kgl., Forstmeister m. Fr., Mehlem, Hotel Oranien
Rodiz, Hr. Pfarrer, Dachsenhausen Evangel, Hospiz
Rodat Röcker, Hr. Pfarrer, Dachsenhausen Röumler Hr., Freiberg Roever, Fr., Budenheim Roth, Fr., Braunsberg v. Runkel, Fr., Freiendiez Royat Rheinstr, 104 Schenkendorfstrasse Goldgasse 16 Rutenberg, Hr. Dir., Mörchingen Schaaf, Fr., Aachen Schäfer, Fr., Halle Schwarzer Bock Welsses Ros-Hotel Vogel Schaefer, Hr. Kim. m. Begl., Bonn von Schaffhansen, Frl., Scheuering, Hr. m. Fr., Limburg Zur Stadt Biebrien Scheuering, Hr. m. &r., Limburg Schmidt, Hr., Frankfurt Schmidt, Hr. San.-Rat Altena Schöiger, Fr., Berlin Schröder, Hr. Kfm., Bona Schnitz, Hr. Oberstabsarzt Dr., Seelig, Hr., Zella Scyd, Hr., Berlin Sinons, Hr., Eltville Spangenthal, Hr. Kfm., Spangenberg Spicker, Hr. Kfm., Berlin Zur Sonne Dahlbeim Weisses Ross Prinz Nikola-Europhischer Het Weisses Ross Palast-Hotel Hotel Centra: Reichspos: Spieker, Hr. Kfm., Berlin Stammschulte, Hr. Leutu. Schwarzer Bock Stein, Hr. Lentin, Frankfurt Strulick, Hr. Lentin, Stümpe, Hr., Berlin Theopenile, Hr., Gutsbes., Timme, Fr. in Begli, Koblenz, Tolkyanginki, Es., Pow. Rot. Gasthof Krug Cordan Pension Colmabia von Tokrzywinki, Er. Reg.-Rat, Aschaffenburg, Pariser Hot Trub, Hr., Gffentuch Zur neuen Post Ultrich, Hr. Verrier, Hr. Rent., Aachen Gasthof Krus Waldow, Hr., Bahumeister, Dachsenhausen Hotel Central Weber, Hr. n. Fr. Kaiserhou Waldow, Hr. Bahumeister, Daehsenhausen Weber, Hr. n. Fr., Weil, Hr., Ferlin Werner, Hr. Pfarrer, Cappel b, Marburg Wernz, Fr., Neustadt Wieser, Frl., Trancestein Wintelbauer, E. Bockern Rheinischer Hot Sehwarzer Beck Grüner Wald Zum Kranz Cordan Winkelmann, Fr., Boehum Europäischer Hor Viuter, Hr. Ing., Daynastadt Prinz Nikolas Woelsmann, Hv. Rittergutsbes, m. Fr., Rügen, Grüner Wald Wohler, Hr. Fabrikbes, Hamburg Schwarzer Bock Wüst, Ur., Mainz Pfälzer Hof Zissel, Hr. Reg-Raumeister Dr. Ing., Oberlahustein Europäischer Hor Hotel Berg

Inklers Vegetarisches Kurrestaurant

Zur Stadt Biebrich

Pension am Kurpark

Zur Stadt Biebrich

Vier Jahreszeiten

Grüner Wald Hotel Vogel

Royal

Royai

Reichspost

Zur Sonne

Weisses Ross

Rheinischer Hot

Evangel, Hospiz Wiesbadener Hot

Villa Grandpair n Rose

Pens. Jeanette

Kaiserhof

Pension Columbia

Goldener Brunnen

Lothringerstr. 31

Schliterplatz 2 (im Neubau). — Yon Einhelmi-chen und Kurgästen am meisten bevorzugtes Restaurant dieser Art am Platze. Behaglich, elegante Räume. — Hygienisch bester Aufeuthalt. — Schmackhafte, ärztlich empfohlene Kuche. — Fernsprecher 2385.

Samstag, den 10. November 1917.





Wollen Sie einen greifbaren Erfolg? 0

Das wirksamste insertionsorgan ist das "Wiesbadener Badablatt". Es wird als alielniges Konzert- und Veranstaltungsprogramm im Kurhaus und am Kochbrunnen verkauft und liegt in allen besseren Hotels, Restaurationen, Kaffees, Pensionen, Sanatorien usw. auf

Wir gehen Ihnen gerne mit praktischen Ratschlägen und Ausarbeitungen zur Hand.

Amtsblatt der Residenzstadt Wiesbaden Amtliche Veröffentlichungen.

Jahrgang Vir. 204.

Samstag, den 10. November 1017.

5. Jahrgang Rr. 204.

endung des ichwefelfauren Emmonials de Ropidingung Des Wintergetreides.

Michungen bes Brengifchen Landwirtichafteminifteriums. Beigen- und Roggensaten ichwach aus bem Binter weil fie fich infolge lpater Caat ober aus anderen im herbst nicht hinreichend entwideln konnten, jo wird normalen Zeiten burch Berabreichung einer ange-Ropfdungung mir Chilefalpeter wirffam aufgeholfen. der Leiges-Erschwernisse wird auch in diesem Jahre einat manderoris berspätet in den Boden fommen, Rachhilfe im Frithight angezeigt ericheint. Der eignet fich im allgemeinen wenig für die Kopf-ber Erfolg ift in hohem Grade von der Beobachtung Borschild ist in hohem Grade von der Bevolation. Borschildsmaßregeln und von der Beiterung abhängig. Gerschlause Ammonial fann dagegen ersahrungsgemäß leigheter als Kopsbinger ersehen. Den Landwirten er empfohlen werden, die verligbaren geringen Mengen der Ammonial vorwiegend diesem Berwendungsbediatrem Ammonial vorwiegend diesem Berwendungsbediatren, weil die Sicherung der Brogstreiberrite igste Ausgabe der Priegswirtischaft darstellt.

beilin, ben 18. Oftober 1917.

beröffentlicht.

Der Magiftrat.

Befanntmadung Geichafteraume ber ftabt. Bermaltung find bis auf ur bas Bublifum nur mahrend ber Bormittagaftnuben 121/2 Uhr gebifnet, ausgenommen

bie Dienstags und Freitage auch nachmittags von 2-3% Uhr geöffner ift, und bie

ftabt. Lebensmittelberteilungsamter, bie ftabt. Ariegoamter

jowie bas Befleibungsamt, welche vormittags von 9-12 und nachmittags von 214-414 Uhr geöffnet, dagegen Dienstags und Freitags nachmittags geschlossen

Biesbaben, ben 7. November 1917.

Der Magiftrat.

•

Befanntmadjung. Betrifft: Bilbung bon Sanbfarrentolonnen, Unibewahren.

Aus allen bei ber Mufterung brauchbar befundenen Sandlarren werben Sanbfarrentolonnen gebilbet gur Abfuhr von Lebensmittein, Roblen und Solg an Lagerplate in ber

2. Die Ansorderung ersolgt burch Beröffentlichung in den Beitungen oder schriftlich burch bas Ladeamt oder burch Ferniprecher auf Erund der Berordnung des fiellte. Generalsomman-des des AVII, Armeetorps vom 11. 9. 17 betr. Bermeidung von Transportstörungen. Der Ansorderung muß bei Ber-meidung der in § 8 angedrohten Gesangnis- bezw. Dasis oder Oledstrafe Folge geseistet werden.

3. Dazu werden die gemnsterten Karren wie solgt ein-

a) Sandfarrentolonne 1 Blüdjerplas, b) Sandfarrentolonne 2 Lehrftragenichule, c) Sanbfarrenfoloune 3 Quijenplas, d) Saubfarrenfolonne 4 (Untenbergplay.

Bu biefen 4 Handkarrenkolonnen zählen alle auf den vor-genannten Plätzen gemusterien brauchbaren Karren. Außerdem wird aus den freiwillig zur Verfügung gestellten Karren eine Reservehandkarrenkolonne gebildet und bezeichnet:

e) Referbehanbfarrenfolonne. 4. Die Sandfarren, die mit Namen und Wohnung bes Besigers verschen sein muffen, sind punktlich und in gebrauchs-fähigem gustande burch die Besiger oder beren Stellbertreter an ben Gestellungsort ju bringen und bort an die bereitgestellten

an den Gestellungsort zu dringen und dort an die deretsgesellten Förderkolonnen ordnungsmäßig gegen Emplangsschein abzuliesern. Die Besiger usw, haben den Kontrollschein bei der Ablieserung vorzuzzeigen. Bei pünktlicher Gestellung wird ein Bringerlohn von 25 K. für die Karre vergütet. Die Bergütung wird monatlich bei der Abrechnung gegen Borzeigung eines besonderen Guischeines gezahlt.

5. Nach Erkedigung der Arbeit werden die Handkarven an die Wohnung der Besiger zurückgebracht. Die Zeit der Kücklehr wird den Besigern auf dem Gestellungsort ungefähr besamtsgeoden. Die Fesiker haben Sorve zu tragen, daß zu dieser

gegeben. Die Besiher haben Sorge zu tragen, baß zu dieser Zeit die Karren ordnungsmäßig in Empfang genommen werden. Den Aberbringern ist nach Ausfüllung der Rückgabezeit die erteilte Empfangsbeicheinigung nach Abtrennung bes fur ben Be-

seiner Empfangsbeideringung nach Abrennung des für den Beisper bestimmten Abschinities zurückzugeben.

6. Für die Benutung der durch das Ladeami augesorderien Handarren, die höchstens mit 2 Jtr. zu beladen sind, wird für einen halben Tag — 6 Stunden Arbeitszeit I K. für einen ganzen Tag — 10 Stunden Arbeitszeit 2 K gezahlt. Die Beträge konnen monatlich gegen Borzeigung der Empfangsbeischen gungen erhoben werden. Reparaturkosten gehen zu Lasten des Giocontinners

7. Jeber Sandfarrenbefiger, ber einen Rontrollichein er-

Nassauische Landesbibliothek.

Ku

Fren

Ersch

Be

(einsch

ir das Jahr .

- Viertel einen Mona

th die Post

Doutschland pro Viertelia

nzelne Nu

Tagliche

chrift- un

Nr. 3

Eingetrof et Offiz.

ion), Obi

drieg), Ltn.

ptin, Kettl

exis (Hepr

Saner (/

tler, Amt

glo, Offiz ajor Richt

mmschult Herst Pasq

on Hacke,

Cur Kur

au Prin

Frmont

Das Al

chesters 1

eg-Abenc

ermann Jr

Der Kar

rverwaltu

listischer

gerin F

stin der

Kunst

dreichen

Bunte there 80er

In dem

sulein) Misfischen

instlerin

the Sopr

adringlich

ngen mit

en Darb

zigen A Webe Lied

chzuzeich itte ein

on Gesam

titere Pr

omann

threrer K

In dem

sich I

lavier hör

onzert vo

technisc

en kuns

ebens- un

bdergabe

Eine

Montag

Rolein vor

Fern

Ges

untags: Il

ed Hauptli

halten hat, ift verpflichtet, Beranberungen im Bestand ober in ber Beschaffenheit ber Karren bem Labeamt sofort mitguteilen. Der Leiter ber Gorberfolonnen ift angewiesen, Ganmigfeiten in ber Geftellung ber Rarren bem Labeamt gu melben.

Gegen die Caumigen wird auf Grund bes § 8 ber oben er-mahnten Generalkommandoverordnung vorgegangen werden. 9. Besiber, die ihren Sanbkarren freiwillig ber Stadt bis 9. Bezier, die ihren Handarten freihilig der Stadt die auf weiteres zur Berfügung stellen, haben diese am 12. und 13. ds. Mts. von 8 dis 11 Uhr vormittags an der Lorderschule abzuliesern und erhalten gegen Rüdgabe des in ihren Handen besindlichen Kontrollscheines eine Empfangsbescheinigung. Die Karren müssen Kamen und Wohaung des Besisers ausweisen und verseen vom Ladeamt besonderes kenntlich gemacht. Hür eben abselieserten henachtenen Dankarren mit bei Wideales jeden abgelieferten brauchbaren Sandfarren wird bei Rudgabe durch die Stadt eine Bergütung gemäß Gebührentarif vom 29. 10. 17 § 4 gezahlt. Die Reparaturkosten für diese leihübernommenen Rarren tragt bie Gtabt. Wiesbaben, ben 6. November 1917.

Der Magiftrat.

Betrifft: Bilbung von Förberfolonnen, 1. Bur hilfeleiftung beim Be- und Entladen von Gifen-bahnwagen sowie jum Besordern von handsarrenkolonnen

werben Förderkolonnen aufgestellt. 2. Jur Berteilung auf diese Förderkolonnen haben sich alle 16 jährigen mannlichen Bersonen einschließlich Schüler hiefiger Lehranstalten an die zur Aufsicht bestimmten Lehrer am 10. bs. Mts. (Samstag) & Uhr vormittags auf dem großen Exergierplat, Seite der Lorcher Schule zu gestellen. Der Anordnung ist bei Berweidung einer Strafe gemaß Berordnung des stellte. Generalsommandos des XVIII. Armeeforps vom 11. 9. 17. ettreffend Normeidung von Franklandskappen unfahren. betreffend Bermeidung von Transportstörungen unbedingt Folge

3. Die Forberfolonnen werben entsprechend ben Cammelplagen für die Sandfarrentolonnen eingeteilt in:

Forberfolonne 1 Bluderplan, Lehritragenichule, Quijenplag, Sorberfolonne 3

Forberfolonne 4 Gutenbergplat, Rejerbeforbertolonnen.

4. Jebe Rolonne wird einem bom Labeamt bezeichneten Leiter unterstellt und in mehrere Trupps unter je einem Truppführer eingefeilt. Zu jedem Trupp gehören eiwa 6 Karren und 18 bis 20 junge Leute.

5. Die Kolonnenleiter erhalten allgemeine und besondere Beisungen für die zu erledigenden Arbeiten jeweils direkt dom Ladeamt und haben danach ihre Kolonnen- und Truppführer eingehend zu unterweisen. Sie üben die Kontrolle über die ihnen unterstellten Rolonnen mabrend ber Arbeit aus und führen

bie Anwesenheits- und Arbeitsliste behufs späterer Löhnung.
6. Die Truppsührer haben die ihnen zugeteilten Trupps zu führen, anzustellen und zu überwachen und sind verantwortlich sur ordnungsmäßige Ausführung der ihnen zusallenden Aufgaben. Sie untersühren die Kolonnenseiter in der Jührung ber Liften.

7. Die zu einem Trupp zugeteilten jungen Leufe haben ihren Kolonnenleitern und Truppführern unbedingten Gehorsam zu leisten und dürsen sich ohne deren Erlaubnis nicht vom Trupp ober ber ihnen angewiesenen Arfeitssielle entsernen. Ranchen und Genuß von alfoholhaltigen Getränken während ber Arbeit ift unterfagt.

8. Die Forberkolonnen werben burch bas Labeamt je nach Bebarf burch Beröffentlichung in ben Zeitungen, schriftlich ober

burd Fernsprecher angesorbert.

9. Zuwiderhandlungen gegen die Bestimmungen in Jisser 7
oder Richtgestellung bei Ansorderung nach Zisser 8 werden gemäß § 8 der erwähnten Generalkommandoverordnung mit Gefangnis, Gelb ober Saftstrafe bestraft.
10. Die Arbeitsleistung und Beaufsichtigung wird nach ben

vom Magistrat festgesetten ortoliblichen Capen (§ 5 ber Be-fanntmachung vom 29. Ottober 1917) bezahlt. 678

Biesbaben, ben 6. Robember 1917. Der Magiftrat.

Befanntmachung

betreffend Abanderung ber Befanntmachung bom 30. Marg b. 38, betreffend Biebausfuhr aus dem Regierungsbezirf Biesbaben. Muf Grund ber §§ 4 und 11 ber Capung bes Biebhandeleverbandes für den Regierungsbegirf Wiesbaden vom 23. Oftober 1916 wird folgendes bestimmt:

In Biffer IV Abfat 1 ber Befanntmachung wird binter bem erften Sat folgender Sat eingeschaltet: "Auch ber Berfuch der Buwiderhandlung ift ftrafbar".

11.

Diefe Befanntmachung tritt mit ihrer Beröffentlichung in Rraft

an. Frantsurt a. DR., ben 2. November 1917. Bichhandelsverband für ben Regierungsbegirt Biesbaben. Der Borftanb.

Bird veröffentlicht. Biesbaben, ben 7. November 1917. Der Magiftrat.

Laben . Bermietung. In ben Rolonnaben follen bon fofort ober fpater bie um R1. Marg 1919 folgenbe Raben anberweitig vermietet werden und

a) in ber neuen Kolonnabe: Bogen Rr. 38-39 mit 1 barüber liegenben Raum, b) in ber aften Kolonnabe:

Bogen Rr. 16-19 mit 2 barfiber liegenden Raumen.

20-21 1 Raum. Die beiden legten Baden werden auch gufammen abgegeben. Schriftliche Angebote find an die unterzeichnete Berwaltung

Die Bedingungen bes Mietvertrages fonnen auf unferem

Rechnungsbureau eingesehen werben. Biesbaben, ben 16 Oftober 1917.

Stabtifche Aurbermaltung.

Am 9., 16., 19., 20., 22., 23., 24. und 30. Robember 1917 findet von vormittags 9 Uhr bis nachmittags 5 Uhr im "Nabengrund" Edarfichiegen ftatt.

Es wird gesperrt;
"Sämtliches Gelande, einschließlich der Wege und Straßen, das von folgender Grenze umgeben wird:
Friedrich König Weg, Ibstienerstraße, Trompeterstraße, Weg birtter der Rentmaner (bis zum Kesselbachtal). Weg Kesselbachtal, Fischzucht zur Platterstraße, Teuselsgrabenweg bis zur Leichtweishöhle".

Die gur veichtweishonte".
Die vorgenannten Wege und Strafen, mit Ausnahme der inner-halb bes abgesperrten Gelandes befindlichen gehören nicht zum Gesahrenbereich und find für den Berkehr freigegeben. Jagbichloß Platte fann auf diesen Wegen gesahrlos erreicht werden. Bor dem Betreten des abgesperrten Gelandes wird wegen der

bamit verbundenen Lebensgefahr gewarnt. Das Betreten bes Schiefplages Rabengrund an ben Tagen, an

benen nicht geschoffen wird, wird wegen Schonung ber Grasnugung ebenfalle berboten. Biesbaben, ben 1. Robmber 1917.

Garnifonfemmondo.

Verzeichnis der neu hinzugekommenen Bücher, die vom 5. November 1917 an im Lesezimmer ausgestellt sind und dort vorausbestellt werden können. Die mit einem * versehenen Schriften sind der Landesbibliothek vom Nassauischen Altertumsverein überwiesen.

Grenzboten, Jahrg. 76, Bd. 2, Berlin 1917, Berliner Revue, Bd. 5-7, Berlin 1856.

Scherr, Joh., Blätter im Winde. Leipzig 1875. Gesch.

v. Herrn Pfarrer Dr. Schlosser. Jahrbücher, Preussische. Bd. 165. Berlin 1916. Berichte über d. Verhandlungen d. Königl. Sächs. Gesellsch. d. Wiss, zu Leipzig. Math. phys. Klasse. Bd. 66. Leipzig 1914. Gesch. v. Nass. Verein

f. Naturkunde. Kultur d. Gegenwart. Teil 3, Abt. 4. (Haberlandt, Physiologie n. Ökologie. 1. Botanischer Teil.) Leipzig 1917. Augustinus, Bekenntnisse. Leipzig o. J.

Herrn Ernst Bickel. Koch, Ed. Em., Geschichte des Kirchenlieds u. Kirchengesangs. A. 3. Bd. 5-8. Stuttgart 1869.

gesangs. A. 3. Bd. 5-8. Stuttgart 1869.
Guadeu. Friede. Jahrg. 1, 2. Dillenburg 1912, 1913.
Harnack, A., Grundriss der Dogmengeseffichte. Freiburg 1889. Gesch. v. Herrn Pfarrer Dr. Schlosser.
Ganzenmüller, W., Das Naturgefühl im Mittelalter.

Leipzig 1914.

Rickert, H., Der Gegenstand der Erkenntnis. Einleitung in die transzendale Philosophie. Tübingen 1915. Grossherzogl, technische Hochschule zu Darmstadt 1896—1908. Festschrift. Durmstadt 1908. Gesch. a. d. Nachlass d.

Herrn Regierungsbaumeister v. Heemskerk, Handbuch and buch d. naturwissenschaftlichen Unterriehts. (Teil 2. W. Liefzmann, Methodik d. mathematischen Unterriehts.) Leipzig 1916.

Studien zur deutschen Bd. 188-190. Strassburg 1916. Kunstgeschichte.

Der Städtebau. Jahrg. 13. Berlin 1916. Innendekoration. Bd. 17 u. 22. Darmstadt 1906 u.

f. christliche Kunst, Jahrg. 29. Düsseldorf 1916. ahrbuch d. Königl. Preuss. Kunstsamm-lungen. Bd. 37. Berlin 1916. Gesch. v. d. General-direktion d. Königl. Preuss. Museen zu Berlin.

Brunner, H., Das anglonormannische Erbfolgesystem.

Brunner, H., Das Augensteiner, Leipzig 1869.
Michaelis, Joh. Dav., Mosaisches Recht. T.
Biel 1777. Gesch. v. Herrn Pfarrer Veesenmeyer.
Berolzheimer, F., Rechtsphilosophische T. 1-6.

München 1903. Massow, E. v., Das preuss. Fürsorgeerziehungsgesetz vom 2. Juli 1900. Berlin 1901. Gesch. a. d. Nachlass des Herrn Oberbürgermeister Dr. Fuss, Kraft, F., Der Staat u. die Ultramontanen. Friedberg

1845. Gesch. v. Fräulein Vigelius. Hanausek, G., Die Neuordnung der juristischen Studien usw. in Österreich. Wien 1915.

Cramer, J. U. de, Observationes juris universi, Tom. 3-5. Darmstadt 1790 ff. Gesch. v. Herrn Oberbürgermeister

Dr. v. Ibell. Stein, L., Die Municistalverfassung Frankreichs. Leipzig

Dietze, H., Soziales. Würzburg 1894. Gesch. a. d. Nachlass d. Herrn Geheimrat Prof. Dr. Kalle. Leo, V., Die Organisation d. amtlichen Arbeiterstatistik im

Deutschen Reich. Berlin 1904. Gesch. ebendaher.
Kutsche, E., Die tflehtige Arbeiterfrau, Wittenberg
1892. Gesch. ebendaher.
Post, J., Patriarchalische Beziehungen in der Grossindustrie.

Berlin 1889. Gesch. ebendaher.

C o u c k e , N., L'éducation sociale du peuple. Bruxelles 1902. Gesch. ebendaher.

Hammann, O., Was nun? Berlin 1889. Gesch. ebendaher. Schriften des deutschen Vereins f. Armenpflege u. Wohltätigkeit. Bd. 66-76. Leipzig

Archiv f. Sozialwissenschaft; Bd. 42. Tübingen

Jäger, O., Geschichte der Römer. Gütersich 1961. Gesch. a. d. Nachlass v. Herrn Prof. B. Schulze. Nordau M., Der Sinn der Geschichte. Berlin 1909.

Brendel, Rob., Die Pläne einer Wiedergewinnung Elsass-Lothringens in den Jahren 1814 u. 1815. Strassburg 1914. Halecki, O. Ritter v., Das Nationalitätenproblem im alten

Polen. Krakau 1916. Jung, R., Die englische Flüchtlings-Gemeinde in Frankfurt a. M. Frankfurt a. M. 1916. Deutsche Geschichtsblätter. Bd. 17. Gotha

1917 *Mühlhäuser Geschichtsblätter. Jahrg. 13-15.

Mühlhausen 1913-1915. Vrba, R., Osterreichs Bedränger. Die Los-von-Rom-Be-wegung. Prag 1903. Gräbner, F., Böhmische Politik vom Tode Ottokars II.

bis zum Aussterben der Premysliden. Prag 1903.

*Zeitschrift d. Vereins f. Thüringische Ge schichte. Bd. 30. Jena 1915. Habermann, W., Aland. München 1916.

Reventlow, Graf Ernst zu, Indien. Seine Bedeutung für Grossbritannien, Deutschland u. die Zukunft der Welt. Berlin 1917. Urkundenbuch der Abtei Sanct Gallen von

H. Wachmann. T. 1, 2. Zürich 1863-1866. Dasdeutsche Volkslied. Jahrg. 18. Wien 1916.

Baum, Jul., Brüssel als Kunststätte. Strassburg 1915. Gesch. v. Verf.

Revelstein, H. v., Die Not der Fremdvölker unter dem russischen Joche. Berlin 1916.

Renner, Österreichs Erneuerung. Politisch program-matische Aufsätze. Wien 1916. Nötzel, K., Die Grundlagen des geistigen Russlands. Jena

Arnaudoff, M., Die bulgarischen Festbräuche. Leipzig

*Mitteilungen d. Vereins f. Sächsische Volks-kunde. Bd. 5, 6. Dresden 1909-1916. Statistischer Bericht über den Fremden besuch in Wiesbaden i. J. 1915. Wiesbaden 1916.

Bilderaus der Geschichte der Stadt Herborn 914-1914. Herborn 1914... Bericht über d. Verwaltung u. den Stand der

Gemeindeangelegenheiten der Stadt Rüdesheimf, 1911-1915. Rüdesheim 1912 ff. Bericht über d. Verwaltung u. den Stand der Gemeindeangelegenheitender Stadt Weil-

burg f. 1905—1911. Wiesbaden 1909 ff. Haushaltungspland. Stadt Limburg f. 1912 bis 1916. Limburg 1912—1916.

Rheinu, Taunus, Jahrg 3. Wiesbaden 1913. Mitteilungend, Deutsch, u. Österreichischen Alpenvereins, Bd. 41. München 1915, Gesch. von Herrn Geh. Med. Rat Dr. Pfeiffer. Veröffentlichung d. Königl. Preuss. Geodät. Instituts, Neue Folge, Nr. 31, Berlin 1917.

*Jahresbericht d. geograph schen Gesellschaft zu Z Zürich Zürich 1908 ff.

Breuer, J., Die politische Gesinnung und Wirksambe Kriminalisten Anselm Feuerbach, Halle a. S. 1908.
Bodelschwings Blok in sein Leben. Bielefeld 1910.

Monteton, M. Freih. v., Zwei Schwestern. Jens Hachmeister, Karl, Der Meister des Amste Cabinets und sein Verhältnis zu Albrecht Dürer.

Bigelow, P., Kaiser Wilhelm II. und sein Auchbar. A. 3. Leipzig 1893.
Herrmann, M., Niklas Vogt, ein Historiker der Misser Universität. Giessen 1917.
Wlassak, Ernst Mach. Leipzig 1917.
Pawelitski, A., König Friedrich Wilhelm III. 1818.
Bedrolung durch die Franzosen am 17. Jan. 1818. Schwetschke, E., Fürst Bismarek und sein Perfeund. Halle 1915. wald 1906.

Karl Friedrich von Baden, brieflichet kehr mit Mirabeau und du Pont, beart C

Knies. Bd. 1, 2. Heidelberg 1892. Hasse, K. E., Erinnerungen aus meinem Leben. Leipzig 1902.

Paul, Jean, Sümtliche Werke. Lieferung 11-21 1826. Gesch, v. Herrn Prof. B. Schulze. Kärger, K., In tyrannunculos. Streitschrift zur Vol gung der deutschen Sprachfreiheit. Berlin 1892 v. einem Ungenannten.

Paimblatter, Von J. G. Herder u. A. J. 1966 Durchges, v. F. A. Krummacher, Berlin 1831.

Fraulein Vigelius.

Grill parzer, Esther. Dramafragment, ergänst v.

Krauss. Stuttgart 1903. Gesch. v. einem Ungenannter

Krauss. Stuttgart 1903. Hünchen 1913.

Descev, E., Du liebes Wien. 16. bis 18. Taus. Berlis

Descev, E., Du liebes Wien. 16. prijssian.

Handel-Mazzetti, Enrica v., Napoleon II. Berin Trinius, Aug., Kleinstadtluft, Berlin 1898. Seume, Joh. Gottf., Spaziergung nach Syrakus-1851, Gesch, v. Herrn Pfarrer Dr. Schlosser, Brandl, A. u. O. Zippel, Mittelenglische Sprace

Literaturproben. Berlin 1917. Wedekind, Frank, Die junge Welt. A. 2. Berlin Altenberg, P., Märchen des Lebens. Berlin 1908. Zimmermann, E. K. W., Heldenlieder. A. 5.

Nassau 1916. Reuleaux, Karl, Italienische Sonette. Stuttgart Hauff, W., Phantasien im Bremer Ratskeller. R. Macke. Hadersleben 1894. Gesch. v. Herri

bürgermeister Dr. Fuss. Gäfchen, Hans, Falter-Märchen. Wiesbaden 1916 Holthausen, Ferd, Etymologisches Wörterbuch

Holthausen, Ferd., Etymologisches Wortelow-lischen Sprache, Leipzig 1917.
Longfellow, H. H., Das Lied von Hiawatha-von A. Bitteher. Leipzig 1856.
Aanrud, H., Sidsel Langröckehen. Leipzig 1915.
Bull, Jak. B., Lichte Rache. Berlin o. J.
Strindberg, Werke. Abt. I. Bd. 13. München Fauna und Flora des Golfes von Nei 34. Monographie. Berlin 1917.

Conwentz, H., Beiträge zur Naturdenkmalpflege. Berlin 1916. Atlas zur allgemeinen Bauzeitung. 1814. Wien o. J. Gesch, a. d. Nachlass de

v. Heemskerk. Bassermann-Jordan, F., Die Verwüstungen pfälzischen Weingebiets durch die Franzosen in in

Kriegen. A. 4. Neustadt a. d. H. 1916.

Passon, M., Das Thomasmehl, seine Chemie u. schichte. Neudamm 1901. Gesch. v. Herrn Prof. B. Schichte. Neudamm 1901. Gesch. v. Herrn Prof. 1915.

Deutsche Bauzeitung. Bd. 49. Berlin 1905. Nautisches Jahrbuch f. 1905 u. 1906. Berlin 1903. Gesch. v. d. Gewarheschole. 1903. Gesch, v. d. Gewerbeschule,

Mahnworte zur sechsten Kriegsan ein dritten Kriegsjahr. März bis April 1917. Köln Gesch. v. d. Kölner Volkszeitung. Zitelmann, Ernst, Das Schicksal Belgiens beim schluss. A. 3. München 1917.

Sphyris, K. D., Griechenland und Italien. geographische Betrachtungen.

Internierte geographische Betrachtungen. Dresden 1916. Deutsche evangelische Interna Bücherei, H. 2. (K. Brunner, Die Weltanschaft 1917. frage im Leben des Arbeiters.) Bad Nassau 1917. Zöllner, Ist das Evangelium der Liebe banker. Barmen 1915. Gesch. v. Herrn Prof. Dr. Liebegang. Richthofen, Manfr. Freiherr v., Der rote Kamplist. Berlin 1917.

Müller-Eberhart, Das Buch Krieg. 6,-10, Taus Nassau 1917.

Below, G. v., Mittelalterliche Stadtwirtschaft u. irtige Kri Antaeus, Gegen sechsfache Übermacht, Frankfart 1917. Gesch, v. Herrn Prof. Dr. Jürges.

Krückmann, E., Die Syphilis der Regenboren Hezel, O. u. andere, Die Kriegsbeschädigungen des Not-systems. Wiesbaden 1917

systems. Wiesbaden 1917.

Archiv f. Ohrenheilkunde. Bd. 20. Leipök
Graefe-Saemisch, Handbuch d. gesamten
kunde. A. 2. u. 3. Bd. 12 u. 14. Abt. 2.
Beer, J. G., Praktische Beobachtungen fiber den
Star. Wien 1791. Gesch. v. Herrn Sanitätsrat Dr.
Zentralblatt f. Bakteriologie, Paramient
Zentralblatt f. Bakteriologie, Paramient
Vierteljahrsschriftf. gerichtliche Medit
3. Folge. Bd. 51. Berlin 1916. 3. Folge. Bd. 51. Berlin 1916. Zeitschrift f. Geburtshilfe. Bd. 45 u.

gart 1900, 1901. Deutsche Medizinal-Zeitung.

Scarpa, A., Praktische Abhandlung über die Australian beiten. Übers, v. F. H. Martens. Leipzig 1803.
Herrn Sanitätsrat Dr. Meurer.

Herrn Sanitätsrat Dr. Meurer.
Mitteilungen aus der Medizinischen Frank
d. Kaiserl. Universität Tokyo. Bd. XI. 1914. Gesch, v. dieser Fakultät.

Wiesbadener Nachrichten.

wo. Amtsjubilaum. Am 1. bs. Mis tonnte ber biele Sefretar unferer Landwirtschaftstammer Gustav Biebie eine 25-jährige Tatigkeit als Beamter ber Rammer Bereins Rassaufcher Land- und Forstwirte zurudbliden.

Berantwortlicher Schriftleiter: 28. Maller, Bicabe